

## **Erläuterungen zum HMWB Formblatt 22031 Lehrde I**

Der Wasserkörper Lehrde I beginnt an der Mühle in Stemmen, das Querbauwerk wird also diesem WK zugeordnet.

### **Erläuterungen zum Schritt 4:**

#### **Querbauwerke**

- die signifikanten Querbauwerke sind die Mühle in Stemmen mit einer Fallhöhe von ca. 2,0m am Mühlenwehr sowie die zwei Stellichter Mühlen mit einer Fallhöhe von ca. 1,5m am Wehr. Die Wehre sind nicht durchgängig. Sie wurden zur Nutzung der Wasserkraft errichtet und werden in ihrer Wirkung auf den WK mit „sehr bedeutend“ bewertet.

#### **Gewässerunterhaltung**

- die Gewässerunterhaltung erfolgt intensiv auf Grund der Land- und Forstwirtschaft, die Auswirkungen auf den WK sind „sehr bedeutend“.

#### **Unterbrechung der Durchgängigkeit**

- durch die o. a. Querbauwerke ist der WK für Makrozoobenthos, Fische und Sediment nicht durchgängig. Die Auswirkungen für den WK werden mit „sehr bedeutend“ bewertet.

#### **Direkte mechanische Schädigung der Flora und Fauna im Gewässer und am Uferstreifen**

- durch die intensive Unterhaltung kommt es zur v. g. Schädigungen, die für den gesamten WK mit „sehr bedeutend“ bewertet werden.

#### **Bodenerosion/Verschlammung**

-im Rückstaubereich der Mühlen kommt es zu starken Verschlammungen, bezogen auf den gesamten WK wird dieser Einfluss als „geringfügig“ eingestuft.